





Die Hilfe der Nothelfer besteht nicht darin, dass sie unverzüglich helfen und zupacken. Aber sie hören zu.

Bei ihnen kannst du klagen, dich ausweinen. Sie tragen deine Not zu Jesus, dem Heiland. Und bekommst du nicht die Hilfe, um die du bittest: Es tut einfach gut wenn du dein Herz ausschütten kannst.

Die Nothelfer sind die offenen Ohren und das offene Herz Jesu für dich!

(P. Heribert Arens)

**Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Höherbergfreunde!**

Freude und Dankbarkeit erfüllt mich, da wir heute gemeinsam bei den 14 Hl. Nothelfern auf dem Höherberg Gottesdienst feiern konnten.

Trotz oder gerade wegen der Pandemie war es ein besonderes Ereignis, nach so langer Zeit, als Freunde der Nothelfer hier oben auf dem Berg zusammenzukommen.

Die 14 Heiligen waren und sind für viele Menschen eine Lichtspur Gottes in ihrem alltäglichen Leben. Eine Lichtspur, die uns Hoffnung und Orientierung gibt; die unseren Blick nach oben, zu Gott, zieht. Eine Lichtspur, die uns Mut macht, den Weg des Lebens trotz mancher Dunkelheiten immer wieder mit Gott zu wagen. Mein Wunsch: mögen Sie getröstet, hoffnungsvoll und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Für Sie und die Menschen, die Sie im Herzen tragen, erbitte ich den Segen Gottes. Bleiben Sie gesund und behütet!

*Matthias Kaminski, Pf.*

Ihr Matthias Kaminski, Wallfahrtspfarrer



Wallfahrtspfarrer Matthias Kaminski begrüßt über Lautsprecher die über 200 Gottesdienstbesucher in 99 gezählten Fahrzeugen auf dem Höherberg zur diesjährigen Eröffnung des Wallfahrtsjahres 2021. Aus Infektionsgründen mussten aber allesamt in ihren Autos sitzen bleiben. Seit 2019 war es die erste Eucharistiefeier auf dem Höherberg, da coronabedingt 2020 keine Wallfahrten stattfinden konnten.













































